BO HO

AKTUELL

Informationen des SPD-Ortsvereins Borstel-Hohenraden

SPD-Ortsverein Borstel-Hohenraden

besser für BoHo!

35. Jahrgang | Nr. 87 / Weihnachten 2013

Wohnen in Borstel-Hohenraden
Das neue Baugebiet auf der Maack´schen Wiese
Seiten 2 und 3

Quo Vadis, Vaterland?
Eine Auseinandersetzung mit dem Koalitionsvertrag
Seiten 3 und 4

Zaun oder nicht Zaun
Unsere Regenrückhaltebecken und die Versicherung
Seiten 5 und 6

VORWORT

Liebe Borstel-Hohenradenerinnen, liebe Borstel-Hohenradener,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das für die Menschen nicht weniger ereignisreich gewesen ist, als die Jahre davor. Glück und Unglück lagen oft dicht zusammen.

Unsere Augen sind nun auf das bevorstehende Weihnachtsfest gerichtet. Bestimmt haben oder hatten Sie einiges auf dem Zettel. Dies und das soll erledigt werden. So schnell wie möglich, aber auf jeden Fall noch vor Jahresende.

Die vielen Aufgaben, denen wir uns stellen, zum Beispiel in den eigenen vier Wänden oder am Arbeitsplatz, nehmen uns besonders auch in der Adventszeit oftmals die Ruhe zum bewussten Erleben der Vorweihnachtszeit.

Alles hat seine Zeit! Advent ist im Dezember. Wie so oft versucht die Kirche, uns dabei zu unterstützen, mit unseren traditionellen Abläufen und engen Zeitfenstern zu leben. So schafft die Kirche für uns einen Raum im Alltag und steht bereit, unserem Leben einen Leitfaden zu geben.

Das Jahr 2014, mit seinen neuen Aufgaben und Herausforderungen, steht schon vor der Tür.

Die SPD Borstel-Hohenraden wünscht Ihnen deshalb für die kommenden Tage und zwischen den Feiertagen die nötige Zeit für Stille und Zeit, um durchatmen zu können.

Ganz besonders denken wir dabei auch an diejenigen unter uns, die an den Feiertagen arbeiten müssen.

Allen, die sich im nun ablaufenden Jahr in irgendeiner Weise für das Wohl der Gemeinschaft eingesetzt haben, sei es in sozialen Einrichtungen, in der Feuerwehr, in der Osterkirche, in den Vereinen und in der Jugendarbeit, sagen wir herzlichen Dank!

Die SPD Borstel-Hohenraden wünscht Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr 2014!

Im Namen des Vorstandes,
Bernhard Müller
Ortsvereinsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles zum Baugebiet	Seite 2
Quo vadis, Vaterland?	Seite 3
Verzicht auf Sitzungsgelder	Seite 5
Zaun oder nicht Zaun	Seite 5
Drachenfest 2013	Seite 7
Termine, Termine, Termine	Seite 8

SPD-Ortsverein
Borstel-Hohenraden
besser für BoHo!

Baugebiet Maack´sche Wiese

Das Baugebiet B10 nimmt Gestalt an

VON
NORBERT LANDAHL-
VON KALBEN
(Vorsitzender des Bau- Wege-, Umweltausschusses)

Noch unter dem ehemaligen Bürgermeister Werner Moeller wurden in der vorangegangenen Legislaturperiode die Weichen für das neue Baugebiet B-10 „Maack´sche Wiese“ gestellt.

Die Flächen sind mittlerweile im Besitz der Gemeinde und es wurde ein Planungsbüro beauftragt, erste Vorentwürfe zu erstellen. Diese wurden in der BWU-Sitzung am 15. Oktober 2013 von allen Fraktionen der neu gewählten Gemeindevertretung verworfen.

Die Planer wurden somit zurück an den Zeichentisch geschickt - und diesmal mit Erfolg.

Auf der letzten BWU-Ausschuss-sitzung am 19. November 2013 wurden nun die beiden ersten, diskussionsfähigen Entwürfe der Öffentlichkeit vorgestellt.

Schon beim Erstellen der Tagesordnung wurde darauf geachtet, den Tagesordnungs-punkt "Einwohnerfragestu direkt HINTER den Punkt ‚Vorstellung der Entwürfe durch die Planer‘ zu legen.
So konnten Fragen mit direktem Bezug zum Thema gestellt werden.

Damit hatten die Bürger schon jetzt erstmals die Möglichkeit, mit Fragen direkt an die Planer heranzutreten oder eigene Anregungen zu machen. Diese wurden entsprechend proto-kolliert und werden in die Überarbeitung der Entwürfe mit einfließen.

Die Planungen laufen auf Hochtouren

Und wie geht es nun weiter?

Auf der nächsten Gemeinde-vertreterversammlung am 12. Dezember 2013 ist geplant, die Richtlinien für die Vergabe der Grundstücke festzulegen, und im Januar 2014 soll dann die „frühzeitige öffentliche Betei-ligung“ - wie es so schön in der Amtssprache heißt - in Form einer Einwohnerversammlung herbeigeführt werden.

Dabei können sie dann eigene Vorschläge einbringen, die alle protokolliert und im weiteren Verlauf des Verfahrens bear-beitet werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Recht reichlich Gebrauch machen würden.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die Verkaufspreise für die Flächen feststehen.

Rechtzeitig vor der Einwohner-versammlung wird der zu dem Zeitpunkt aktuelle Entwurf der Planer veröffentlicht. So kann jeder von Ihnen sich diesen vorher anschauen, um gezielte Fragen zu stellen und respektive Anregungen zu machen.

Auch in Zukunft wird sich die SPD-Fraktion in der Gemeinde-vertretung dafür einsetzen, bei Baugebieten die Öffentlichkeit frühestmöglich an den Pla-nungen zu beteiligen. Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig.

Der auf der nachfolgenden Seite gezeigte Entwurf diente bei der BWU (Bau-, Wege-, Umwelt-ausschuss)-Sitzung am 19. November 2013 als Diskussions-grundlage. Es werden aber noch verschiedene Änderungen in diesen Entwurf einfließen, da es sich hierbei noch nicht um die endgültige Fassung handelt.

Wenn Sie Vorschläge zur Gestaltung des Baugebietes haben, kommen Sie bitte gerne auf uns zu.

SPD-Ortsverein
Borstel-Hohenraden
besser für BoHo!

Entwurf des Lageplanes für das Baugebiet B10

Quo vadis, Vaterland?

Die SPD und die schwierige Koalitionsfrage

VON
BERNHARD MÜLLER
(Ortsvereinsvorsitzender)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, wird die Entscheidung für oder gegen eine Große Koalition innerhalb der SPD bereits gefallen sein. Erstmals in der Geschichte unseres Landes werden Mitglieder einer Partei aufgerufen gewesen sein, über einen Koalitionsvertrag abzustimmen.

Das Wesen einer direkten Demokratie ist es, dass Diskussionen umso lauter geführt werden, je mehr ihre Stimme erheben und mitbestimmen dürfen. Bei den vergangenen Koalitionsverträgen war die Begleitmusik wesentlich leiser.

Überall in der SPD werden Diskussionen und Auseinandersetzungen stattgefunden haben. Einerseits sachlich geführt, andererseits von Zornesröte begleitet. Im Kern geht es aber nicht um den 185-seitigen Koalitionsvertrag, um verbindliche Erklärungen, Finanzierungsvorbehalte oder Wahl-

Fortsetzung ...

versprechen.

Es geht einzig um die Frage: Soll die SPD wieder Regierungsverantwortung übernehmen?

Das bessere Wahlprogramm hat sich bei der diesjährigen Bundestagswahl nicht durchgesetzt. Gratulation an die Union: 41,5% sind eine Bank. Darf sich die SPD ob der gewonnenen 25,7% deshalb schmollend in die Ecke setzen? Nein!

Eben diese 25,7% und die WählerInnen, die die SPD gern gewählt hätten, aber in Peer Steinbrück nicht ihren Kanzler sahen, verdienen es, dass ihre Stimmen gehört und vertreten werden. 51% der Stimmen haben sich bei der Wahl gegen eine starke SPD in unserem Land entschieden. Eine deutsche Regierung ohne SPD ist aber eine sozial kalte Regierung. Ansporn genug, hier entgegen zu wirken!

Wollen wir wieder in einem Land leben, dass mehrheitlich konservativ regiert wird, mit sozialem Stillstand und ohne ein soziales Gewissen?

Ob es nun taktisches Kalkül von CDU/CSU ist, diesem sozialdemokratisch geprägten Koalitionsvertrag zuzustimmen und auf ein schnelles Ende der Koalition zu hoffen. Oder ob die SPD aus den vergangenen Verträgen gelernt und der Union alles bis zum Nerv abverlangt hat. Gern hätten wir sofort die Bürgerversicherung durchgesetzt, was ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin bedeutet hätte. Auch das Kooperationsverbot (der Bund darf Schulen nicht unterstützen) wäre gefallen. Die 41,5% sind dann doch zu schwerwiegend. Die Vergangen-heit hat uns gelehrt, dass ein Koalitionsvertrag auf Papier geschrieben und Papier bekanntlich geduldig ist. Prioritäten können sich sehr schnell verschieben.

Die Frage nach der Regierungsverantwortung ist keine leichte, aber sicher nicht die schwerste Frage, die sich Sozialdemokraten in den letzten 150 Jahren stellen mussten.

Erinnern wir uns an das Nein der Sozialdemokraten zum Ermächtigungsgesetz 1933, welches Verfolgung und Tod für viele Sozialdemokraten bedeutete. Oder die Frage, ob Deutschland in den Kosovokonflikt unter Kanzler Gerhard Schröder militärisch aktiv eintritt, als Rot-Grün gerade die Friedenstauben fliegen ließ, stellte nicht nur die SPD vor eine enorme Zerreißprobe.

Auch die Agenda 2010 war sehr umstritten. Heute wissen wir, dass diese während der Finanzkrise unser Fels in der Brandung war. Heute notwendige Korrekturen der Agenda werden im Koalitionsvertrag berücksichtigt:

Beschränkung von Zeitarbeitsverträgen und Reduzierung des Renteneintrittsalters. Wo Tarifautonomie daran gescheitert ist, den Menschen gerechte Entlohnung für gute und harte Arbeit zu garantieren, tritt 2015 der von der SPD geforderte Mindestlohn in Kraft.

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ (Willy Brandt/SPD)

Soll die SPD wieder Regierungsverantwortung übernehmen?

Dreimal JA!

JA – für die 25,7%!

JA – für die Menschen in Deutschland!

JA – für ein starkes deutsches Vaterland innerhalb der europäischen Familie!

SPD-Ortsverein Borstel-Hohenraden
besser für BoHo!

Verzicht auf Sitzungsgelder

Was passiert eigentlich mit dem Geld?

VON
HENNING
KRÜCKENBERG
(Gemeindevertreter)

Wie in den letzten beiden Gemeindevertretungen mitgeteilt, werden alle Mitglieder der SPD-Fraktion wiederum auf 40% ihrer Sitzungsgelder verzichten. Im Pinneberger Tageblatt wurde dieser Sachverhalt vor einiger Zeit leider wissentlich falsch dargestellt.

In der letzten Legislaturperiode haben sich CDU und SPD nur 60% der Gelder auszahlen lassen. Der 40%ige Spendenanteil, der vor allem für die Finanzierung von Jugendprojekten gedacht war, wurde vom Amt zunächst einbehalten.

Im Nachhinein stellte sich diese Handhabung als nicht gesetzeskonform heraus, weil Aufwandsentschädigungen von Amts wegen nicht einbehalten werden dürfen. Die als Spenden gedachten Beträge flossen dadurch zunächst ohne Zugriffsmöglichkeit in den allgemeinen Haushalt.

Um sicherzustellen, dass diese Gelder in Zukunft für den vorgesehenen Zweck zur Verfügung stehen, wurde die entsprechende Satzung von der neuen Gemeindevertretung einstimmig und eindeutig geändert. Wir lassen uns jetzt die gesamten 100% der Sitzungsgelder auszahlen und die SPD-Fraktionsmitglieder parken die zu spendenden 40% auf einem Sparbuch, bis wir einen geeigneten Zweck für den Betrag identifiziert haben. Es wird auch über die Gründung eines Fördervereins nachgedacht, dem wir uns eventuell anschließen könnten.

Von den übrigen 60% der Gelder fließt in unserem Falle wiederum ein beträchtlicher Anteil an den SPD-Ortsverein, um damit u.a. die BOHO Aktuell, Drachen- und Frühlingsfeste zu finanzieren.

Reich durch gemeindliche Politik wird bei uns keiner...

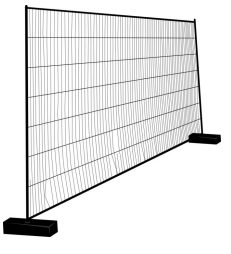
Zaun oder nicht Zaun, das ist hier die Frage

Oder: Unsere Regenrückhaltebecken und die kommunale Versicherung

VON
WIEBKE DICKS
(1. Stv. Bürgermeisterin)

Viele Bürger haben im Laufe des Sommers sicher mal die Stichworte Zaun und Regenrückhaltebecken an der Skaterbahn aufgeschnappt.
Die Frage, ob und wenn ja, welche Einzäunung dann für das Regenwasserrückhaltebecken erforderlich ist, wurde bei verschiedenen Gelegenheiten heiß diskutiert.

Die Geschichte gipfelte in eine Sperrung des gesamten Areals mit Schulwald, Vereinsacker und Skaterbahn kurz vor dem Dorffest.
Diese Sperrung konnte aufgehoben werden, nachdem von der Gemeinde ein Bauzaun angeschafft und dieser Ruck-Zuck in Eigenleistung entlang des Regenrückhaltebeckens aufgestellt wurde.



Das Provisorium

Fortsetzung ...

War es das jetzt? Und was war hier überhaupt passiert? Wieso war jetzt mit einem Mal ein Zaun zwingend? Das Becken existiert doch schon seit bald 10 Jahren.

Im Kern haben wir es hier mit unterschiedlichen Handlungsanweisungen zu tun.

In ganz Schleswig-Holstein gibt es Regenrückhaltebecken. Und diese sind mal eingezäunt und mal nicht. Mal sind sie durch dornige Pflanzen gesichert, mal durch Zäune. Mal sind es niedrige Zäune, mal sind es hohe.

Wie kann das sein? Und was ist für eine Gemeinde nun zwingend?

Tatsächlich ist die Handlungsanweisung hierzu (herausgegeben vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Schleswig-Holstein) eher schwammig.

Darin heißt es zur Verkehrssicherungspflicht für Regenbecken: *"Für alle Regenbecken gilt unabhängig von Art und Bauweise die Verkehrssicherungspflicht. Sie trägt Sorge dafür, dass Dritte vor Gefahren geschützt werden, die von dieser Anlage ausgehen können. Nicht für jede abstrakte Gefahr müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden. Die zu treffenden Sicherungsmaßnahmen sind so zu gestalten, dass sie ein verständiger, umsichtiger und in vernünftigen Grenzen vorsichtiger Mensch für ausreichend hält, um andere Personen vor Schaden zu bewahren. Dieses gilt auch für Kinder. "*

Entsprechend dieser Richtlinie war geplant, das Regenbecken mit einem ca. 1,20m hohen Zaun an Eichenpfählen vom restlichen Gemeindegelände abzutrennen und es so zu sichern.

So hätte es aussehen sollen: Ansehnlich und zum Dorf passend

Dazu kam es leider nicht mehr. Denn jetzt kam die zweite Handlungsanweisung ins Spiel. Und die kam von der zuständigen Versicherung.

Ausgelöst durch die direkte Anfrage eines besorgten Bürgers bei der Versicherung, ob unter diesen und jenen Umständen ein Schaden versichert wäre, wurde man dort hellhörig.

Das Ende vom Lied war ein Vorort-Termin mit dem Kommunalen Schadensausgleich (das ist die zuständige Versicherung), bei dem BEIDE Regenbecken der Gemeinde besichtigt wurden. Die Versicherung fordert jetzt die Einzäunung beider Becken mit 1,80 Stahlmattenzaun. Und zwar rundherum.

Stahlmattenzaun - Schön ist irgendwie anders

Wenn wir dem als Gemeinde nicht nachkommen, bewegen wir uns zwar im Rahmen dessen, was das Landesamt fordert, sind aber im Schadenfall nicht versichert. Ganz toll!

Soviel zum Thema Versicherungen. Uns wird also wohl nichts anderes übrig bleiben, als im Frühling beide Becken für viel Geld entsprechend einzuzäunen.

Übrigens: Feuerlöschteiche sind grundsätzlich nach DIN 14210 mit einem 1,25m hohen Zaun einzuzäunen. Und natürliche Gewässer gar nicht, weil es eben natürliche Gewässer sind und keine technischen Bauwerke.

Und was lernen wir daraus?

Manche Fragen ziehen verdammt teure Antworten nach sich.

SPD-Ortsverein Borstel-Hohenraden
besser für BoHo!

Kräftiger Rückenwind und Sonnenschein

Unser Drachenfest 2013

VON
URSULA MOELLER
(Vorstandsmitglied)

Strahlender Sonnenschein und Windstärke 3 bis 4 - dies war genau das Wetter, das wir uns schon immer für unser Drachenfest gewünscht haben.

Dieses Jahr hatten wir Glück und bekamen sogar beides.

Am Tag der deutschen Einheit ist es zu einer festen Einrichtung geworden – das SPD-Drachenfest. Und die großen und kleinen Borstel-Hohenradener freuen sich jedes Jahr darauf.

Ein Riesenspaß für Groß und Klein

Die Wiese von Hans Hinrich Gätgens war auch dieses Mal ideal und viele Drachen stiegen in die Lüfte.

Neben den zu Hause gebauten Drachen stiegen auch über 40 kleine, vor Ort gebastelte Drachen in die Lüfte und konkurrierten mit den großen.

Die Kinder waren stolz, dass sie es - fast - alleine schafften, ihren Drachen zu bauen und fliegen zu lassen.

Bestes Wetter zum Drachenfest

Leonie zauberte mit dem Malkasten kleine Tiger, Löwen Piraten und Prinzessinnen – und wer sich austoben wollte, konnte dies wieder einmal auf der Hüpfburg machen.

Kaffee und Kuchen und selbstverständlich auch Würstchen vom Grill sorgten für das leibliche Wohl und die über dem offenen Feuer gebackenen Stockbrote schmeckten den Kindern besonders gut.

Neben all dem Spaß kam das Klönen der Erwachsenen natürlich auch nicht zu kurz, ist doch die Wiese weitläufig und für die Kinder absolut ungefährlich, so dass man sie auch mal eine Weile allein lassen konnte. Zudem hatte immer einer der Erwachsenen ein Auge auf die Kleinen.

Eine Abordnung unserer Feuerwehr sorgte mit ihrer Präsenz für Sicherheit. Hierfür noch einmal vielen Dank.

Die schönsten zu Hause gebastelten Drachen wurden zum Schluss des Drachenfestes von unserem Ortsvereinsvorsitzenden Bernhard Müller mit Buchgutscheinen prämiert.

Vielen Dank Euch allen für die zahlreiche Teilnahme.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr - dann hoffentlich mit ähnlich schönem Wetter.

IMPRESSUM

Herausgeber
SPD-Ortsverein Borstel-Hohenraden
Konto 50322020/BLZ 221 914 05
Volksbank Pinneberg

Redaktion
Bernhard Müller, Ursula Moeller, Wiebke Dicks, Norbert Landahl-von Kalben, Hella Kirfel

Verantwortlicher i.S.d.P.
Bernhard Müller, Grotenkamp 27, 25494 Borstel-Hohenraden, Telefon: 3709470
Email: bernhard.mueller@spd-boho.de
www.spd-boho.de

1.000 Exemplare (kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Borstel-Hohenraden)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

SPD-Ortsverein Borstel-Hohenraden

besser für BoHo!

Wichtige Termine im 1. Halbjahr 2014

Tauschen Sie sich mit uns aus

TERMINE

Mi., 22. Januar 2014 - 20.00 Uhr
Bau-, Wege-, Umweltausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 19. Februar 2014 - 20.00 Uhr
Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss für
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 5. März 2014 - 20.00 Uhr
Bau-, Wege-, Umweltausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 12. März 2014 - 20.00 Uhr
Finanzausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 2. April 2014 - 20.00 Uhr
Gemeinderatssitzung
Ort: Schützenhof

Mo., 14. April 2014 - 20.00 Uhr
Bau-, Wege-, Umweltausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 4. Juni 2014 - 20.00 Uhr
Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss für
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mi., 18. Juni 2014 - 20.00 Uhr
Bau-, Wege-, Umweltausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Mo., 23. Juni 2014 - 20.00 Uhr
Finanzausschuss
Ort: Gemeinderaum in der Schule

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
SPD-Ortsvereinssitzung in der Schmiede, Quickborner Straße 71, 25494 Borstel-Hohenraden

VON HELLA KIRFEL

Liebe Borstel-Hohenraderinnen, liebe Borstel-Hohenradener,

wir freuen uns, dass Sie bisher lebhaftes Interesse an den Bürgerversammlungen gezeigt haben.

Dieses Interesse möchten wir weiter nutzen und Sie einladen, sich auch in den Einwohnerfragestunden der Fachausschüsse und der Gemeindevertretung zu engagieren. Deshalb werden wir auch in den zukünftigen Ausgaben der "BOHO Aktuell" an gleicher Stelle einen Terminplan der Fachausschüsse und der Gemeindevertretung abdrucken.

Die Tagesordnung können sie eine Woche im Voraus in den Schaukästen "Amtliche Bekanntmachungen" nachlesen und auch den Ort der Versammlung.

Jetzt haben Sie Zeit, sich sachkundig zu machen, ihre Gemeindevertreter zu kontaktieren und dann die Einwohnerfragestunde zu nutzen und Beschlussfassungen der Gemeindevertreter zu verfolgen.

Gerade das neue Baugebiet wird sicher reges Interesse finden.

Informieren können Sie sich natürlich gern auch als Gast auf unserer Mitgliederversammlung an jedem letzten Donnerstag im Monat. Sie werden keine langweilige Versammlung vorfinden, sondern diskussionsfreudige, interessierte, fachkundige Mitbürger, deren Ziel es ist, immer zum Wohle unseres schönen Dorfes aktiv zu sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Grünkohlessen mit der SPD!

Am Samstag, den 8. Februar 2014, findet um 19 Uhr im Restaurant "Zur Schmiede" in Borstel-Hohenraden unser traditionelles Grünkohlessen statt - Grünkohl satt für Jedermann!

Melden Sie sich gleich an oder spätestens bis zum 01. Februar unter der Telefonnummer 370 94 70 oder per Mail unter vorstand@spd-boho.de an. Das Essen kostet pro Person 16,- Euro.